



Unterbringung

**obdach- und wohnungsloser
Personen in Cottbus**



zuständige Stelle

„Fachstelle zur Vermeidung und Behebung von Obdachlosigkeit“ des Sozialamtes Cottbus (seit 01.02.1997)

Bündelung von Aufgaben und Kompetenzen verschiedener Dienststellen der Verwaltung (u.a. Ordnungsamt, Jugendamt, Gesundheitsamt, Wohnungsförderungsamt, Sozialamt), um personal- und zeitintensiv auf die Probleme der Wohnungsnotfälle sach- und fachgerecht schnell reagieren zu können.



SGB II / SGB XII

Aufgrund der Gesetzesänderungen im SGB II (zum 01.04.2006) wurde die Fachstelle im Rahmen eines Modellversuches für ein halbes Jahr aufgeteilt (JobCenter und Sozialamt).

Im Ergebnis dieses Modellversuches ist die Fachstelle seit dem 01.10.2006 wieder als Einheit im Sozialamt tätig. Mit dem JobCenter wurde nach § 22 Abs. 5 SGB II eine Vereinbarung geschlossen.



Aufgaben der Fachstelle



Zentrale Koordinierungs- und Steuerungsstelle für Wohnungsnotfälle in Cottbus für

- Leistungsbezieher nach SGB II,
- Leistungsbezieher nach SGB XII und
- sonstige Klientel mit und ohne Transferleistungen
und umfassend zuständig.

Sicherung der Unterkunft und/oder zur **Behebung vergleichbarer Notlagen**, einschließlich präventiver Hilfen in den Zuständigkeiten nach SGB II und SGB XII und entscheidende Stelle im Rahmen der Wohnraumsicherung und Wohnraumbeschaffung in enger Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern.

Statistische Daten für Cottbus

	2001 <small>BSHG</small>	2002	2005 <small>SGB II/ SGB XII</small>	2006
angezeigte Räumungsklagen	315	374	233	146
<i>davon:</i>				
<i>Männer</i>	<i>213</i>	<i>212</i>	<i>127</i>	<i>102</i>
<i>Frauen</i>	<i>92</i>	<i>90</i>	<i>50</i>	<i>49</i>
<i>Kinder</i>	<i>97</i>	<i>80</i>	<i>51</i>	<i>38</i>
angezeigte Zwangsräumungen:	265	261	156	119
<i>davon durchgeführt:</i>	<i>161</i>	<i>138</i>	<i>91</i>	<i>56</i>
Wohnungssicherung	39%	47 %	42 %	53 %

Präventive Hilfen

Präventive Hilfe setzt an bei

→ angedrohter bzw. bei fristloser Kündigung
Vermieter informieren die Fachstelle; Information erfolgt auch über Betroffene selbst und Dritte, wie z.B. über Beratungsstellen, Träger, Angehörige, Bekannte

Vermeidung von Obdachlosigkeit möglich trotz

- Räumungsklage (Mitteilungspflicht Amtsgericht)
- angedrohte Zwangsräumung (Vermieter) bzw.
- terminisierte Zwangsräumung (Vermieter, Gerichtsvollzieher)

Statistische Daten Notunterkünfte

Belegung/Personen (durchschnittlich pro Monat):

	Haus der Wohnhilfe	Obdachlosenunterkunft	
1999	273	350	Kapaz. 570/ 19 PI
2003	50 *	224	Kapaz. 300/ 10 PI
2005	64	319 !	Kapaz. 300/ 10 PI
2006	65	139	Kapaz. 300/ 10 PI

* seit 2000 keine Kinder mehr untergebracht

Versorgung mit einer Unterkunft

bei Obdachlosigkeit → ordnungsbehördliche Maßnahme

Unterbringung in

- anderem Wohnraum oder
- Pensionen/ Gästehäusern/ Hotels
- ambulant betreuten Wohnen i. V.m. Hilfen gemäß § 67 SGB XII

Obdachlosenunterkunft

Haus der Wohnhilfe

Ambulant betreutes Wohnen

- Wohnraumversorgung in Verbindung mit Hilfen gemäß § 67 SGB XII (ambulante Wohnformen)
- ab 01.01.07 sachlich zuständig Landesamt für Soziales und Versorgung
- Erstkontakt und Vermittlung erfolgt über Träger und/oder die Fachstelle

Träger in Cottbus

Miteinander GmbH
Diakonisches Werk Niederlausitz e. V.
Futurum e.V.

(Anmietung direkt über den Träger - Einzelwohnen bzw. Wohngemeinschaft)

Obdachlosenunterkunft

- ordnungsbehördliche Maßnahme -

Obdachlosenhaus (Ostrower Damm 2a in 03046 Cottbus):

Träger: DRK Cottbus/ Spree-Neiße (West) **Tel: 0355/3819325**

Kapazität: 10 Personen - 8 Männer, 2 Frauen
(Aufbettung bei Bedarf möglich)

Unterbringung erfolgt öffentlich-rechtlich per Einweisungsbescheid
Einweisung erfolgt nur über die Fachstelle des Sozialamtes (Fachaufsicht)

Kostenübernahme/-beteiligung analog Unterkunftskosten nach den
Bestimmungen des SGB II/SGB XII

Übernachtungsstätte **geöffnet 17.00 Uhr abends bis 8.00 Uhr
morgens** (in den Wintermonaten längere Öffnungszeit)

Städtische Notunterkunft

Haus der Wohnhilfe G.-Hauptmann-Str. 9 a in 03044 Cottbus:
Stadtverwaltung Cottbus/ Amt 23 Tel: 0355/23132

Kapazität: ca. 80 Personen
(derzeitige Belegung ca. 65 Personen)

Einweisung erfolgt nur über die Fachstelle des Sozialamtes (Fachaufsicht)

Unterbringung öffentlich-rechtlich per Einweisung und dann Abschluss eines Nutzungsvertrages

Kostenübernahme/-beteiligung analog Unterkunftskosten nach den Bestimmungen des SGB II/XII

Ziel: Wiedereingliederung in eigenen Wohnraum



Tagesbetreuung

„Straßenkaffee“ des Diakonisches Werkes Niederlausitz e.V.
Adolph-Kolping-Str.9, 03046 Cottbus
Tel: 0355/3832498 und 0355/4869878

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag von 7:30 – 17:30 Uhr

zusätzlich

→ in der Winterperiode vom 01.November bis 31.März

Samstags von 9:00 –13:00 Uhr

Sonn- und Feiertagen von 11:00 – 13:00 Uhr